



KLINIKEN **FRANKFURT·MAIN·TAUNUS**

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus auf gutem Kurs

Frankfurt a.M., 19.03.2019. Die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus mit den Standorten Frankfurt Höchst, Bad Soden und Hofheim sind als Geburtskliniken überaus beliebt: Mit 3.569 Geburten in 2018 stehen sie an der Spitze der hessischen Krankenhäuser mit geburtshilflicher Abteilung. In den Kreißsälen Bad Soden und Frankfurt Höchst erblickten 3.657 Babys das Licht der Welt, darunter 84 Zwillingspärchen sowie zwei Drillinge.

Insgesamt wurden 2018 über 60.000 stationäre und ca. 145.000 ambulante Patienten versorgt. Die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus gehören mit über 3.500 Mitarbeitern zu den großen kommunalen Arbeitgebern in der Region. Die Gesamterlöse beliefen sich auf 315 Mio. Euro im Jahre 2018 und konnten gegenüber dem Vorjahr um ca. 9 Mio. Euro (+3,0 v.H.) gesteigert werden. Das Jahresergebnis beläuft sich auf ein Minus von ca. 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: ca. - 6 Mio. Euro). Dies entspricht einer Verbesserung um 2,5 Mio. EURO.

„Der Trend stimmt“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung, Martin Menger. „Wir haben es in den letzten zwölf Monaten geschafft, in den sekundären und tertiären Bereichen wie Küche, Reinigung, Materialwirtschaft, Logistik etc. nicht nur standortgreifend zu denken, sondern auch zu handeln. Auf medizinischer Ebene findet ein standortübergreifender, intensiver Austausch statt, der uns trotz aller widrigen Begleitumstände wie überzogene Qualifikations- und zunehmende Dokumentationsnachweise positiv in die Zukunft schauen lässt.“

Entwicklung des Klinikums Frankfurt Höchst

Für das Klinikum Frankfurt Höchst zeichnete sich auch für das Jahr 2018 die Weiterführung des guten Trends in der Ergebnisentwicklung ab. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Gesamtergebnis wieder um über 600 TEuro verbessert werden. Der Umsatz des Klinikums

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

Sitz der Gesellschaft: Gotenstraße 6 | 65929 Frankfurt am Main
Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main | HRB 104543
www.kliniken-fmt.de

Geschäftsführung:

Martin Menger (Vorsitzender)
Dr. Dorothea Dreizehnter
Stefan Schad
Aufsichtsratsvorsitzender: Harald Schmidt



KLINIKEN FRANKFURT·MAIN·TAUNUS

stieg in 2018 um über 6 Mio. Euro auf nun erstmalig über 200 Mio. Euro. Die Zahl der stationär versorgten Patienten belief sich auf 37.246 und liegt damit etwas über dem Vorjahr. Zum Ergebnis und zur Qualitätsverbesserung haben am Standort Frankfurt-Höchst u.a. der Ausbau der speziellen interventionellen Gastroenterologie, der Kapazitäten der Altersmedizin sowie der intensivmedizinischen Behandlung neurologischer und neurochirurgischer Patienten beigetragen. Die Etablierung des ersten spezialisierten Zentrums zur besonderen Behandlung von Herzstillstand-Patienten in Frankfurt am Main – des sogenannten cardiac arrest center Region Frankfurt (CARF) – hat das Ziel, die Überlebenschancen von schwerstkranken Patienten mit Herzstillstand weiter zu erhöhen.

Das seit 2017 gemeinsam mit der KV Hessen praktizierte Modellprojekt der vernetzten ambulanten und stationären Notfallversorgung hat sich zu einer Win-Win-Win-Situation für alle Beteiligten, vor allem die Patienten, entwickelt. Als Vorreiter für ganz Hessen hat dieses Leuchtturmprojekt zur Steuerung der Notfallpatienten in die für sie jeweils adäquate Versorgungsebene nachhaltige Maßstäbe gesetzt und als „Höchster Modell“ sogar Eingang in die Koalitionsvereinbarung des Landes gefunden. Die gute Entwicklung im Bereich des Sozialpädiatrischen Zentrums hat ebenso zur Ergebnisverbesserung beitragen wie ein gestiegener Landesbasisfallwert sowie verschiedene Projekte zur Kostensenkung.

„Mit einem Jahresergebnis von -1,85 Mio. Euro liegen wir nicht nur besser als im Vorjahr, sondern auch deutlich über dem geplanten Jahresergebnis. Diese positive Entwicklung konnte nun drei Jahre in Folge gehalten werden und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die eingeleiteten Synergieprojekte im Verbund der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus werden diese Entwicklung weiter spürbar unterstützen“, erläutert Geschäftsführerin Dr. Dorothea Dreizehnter.

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

Sitz der Gesellschaft: Gotenstraße 6 | 65929 Frankfurt am Main
Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main | HRB 104543
www.kliniken-fmt.de

Geschäftsführung:

Martin Menger (Vorsitzender)
Dr. Dorothea Dreizehnter
Stefan Schad

Aufsichtsratsvorsitzender: Harald Schmidt



KLINIKEN FRANKFURT·MAIN·TAUNUS

Entwicklung der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises haben im vergangenen Jahr 23.439 stationäre Patienten sowie 40.878 ambulante Patienten in den Krankenhäusern Bad Soden und Hofheim behandelt und damit nahezu die stationäre Fallzahl des Vorjahres erreicht. Die Kliniken erzielten in 2018 einen Umsatz von ca. 114 Mio. Euro.

Das negative Jahresergebnis des Vorjahres konnte nahezu halbiert werden: Der Verlust von 3,2 Mio. Euro im operativen Bereich, den die Bilanz 2017 ausweist, konnte im letzten Jahr auf rund 1,7 Millionen Euro reduziert werden. Dies gelang durch Einsparungen bei den Sachkosten, geringere Ausgaben für externe Beratungen und höhere Einnahmen von Privatpatienten und Selbstzahlern. Auch der höhere Basisfallwert für stationäre Leistungen trug zur Verbesserung des Ergebnisses bei.

„Die Einmaleffekte aus 2017 haben die positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 nicht beeinflusst. Die Rückstellungen waren erforderlich, um bestehende Risiken abzudecken und hierzu wurden und werden sie verwendet“, betont Martin Menger als Vorsitzender der Geschäftsführung.

Die Weiterentwicklung des Behandlungsspektrums unterstützte den positiven Trend im vergangenen Jahr. So konnten im Krankenhaus Hofheim die Psychosomatische Klinik und das Weaningzentrum für beatmete Patienten ans Netz gehen, in Bad Soden wurde die Behandlung von Notfallpatienten in Kooperation mit dem Ärztlichen Bereitschaftsdienst optimiert. Weitere neue Angebote für Patienten im Main-Taunus-Kreis werden bis Frühjahr etabliert: Das schmerztherapeutische Spektrum in Hofheim möchten die Kliniken ausweiten und ein neuartiges ambulantes Konzept zur Betreuung beatmeter Patienten umsetzen. Auch

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

Sitz der Gesellschaft: Gotenstraße 6 | 65929 Frankfurt am Main
Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main | HRB 104543
www.kliniken-fmt.de

Geschäftsführung:

Martin Menger (Vorsitzender)
Dr. Dorothea Dreizehnter
Stefan Schad

Aufsichtsratsvorsitzender: Harald Schmidt



KLINIKEN FRANKFURT·MAIN·TAUNUS

die Übernahme des Herzkatheterlabors im Krankenhaus Bad Soden zu Jahresbeginn zeigt bereits einen positiven Effekt.

„Wir sind auf einem guten Weg der Konsolidierung und ich bin zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr die richtigen Schritte auf dem Weg zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis unternehmen“, erklärte Klinikgeschäftsführer Stefan Schad. „Wir haben viele Hebel in Bewegung gesetzt, die den wirtschaftlichen Erfolg forcieren.“ Schad ist überzeugt, dass weitere Optimierungen angesichts des Verbundes absehbar sind: „Wir haben das Potential, zusätzliche Synergieeffekte aus unserem Zusammenschluss zu schöpfen und werden das zügig nutzen.“

Die Klinikgeschäftsführer dankten der kompletten Klinikmannschaft, den „sicher nicht immer einfachen, aber erfolgreichen Weg bei der notwendigen Restrukturierung positiv zu begleiten“.

Mit der Entwicklung der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus zeigten sich auch die Gesellschafter zufrieden. „Das Engagement der Geschäftsführung und die Aufstellung im Klinikverbund trugen in 2018 Früchte. Letztlich ist es aber die gute Akzeptanz der Bevölkerung, die über den Erfolg entscheidet“, erklärte Landrat Michael Cyriax angesichts der wirtschaftlichen Trendwende.

Stefan Majer, Dezernent für Personal und Gesundheit der Stadt Frankfurt am Main, sieht den Klinikverbund auf einem guten Weg: „Ich freue mich, dass die vom kommunalen Klinikverbund Kliniken Frankfurt-Main-Taunus eingeleiteten Schritte sowohl zu einer weiteren Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger als auch zum wirtschaftlichen Erfolg beigetragen haben.“

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

Sitz der Gesellschaft: Gotenstraße 6 | 65929 Frankfurt am Main
Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main | HRB 104543
www.kliniken-fmt.de

Geschäftsführung:

Martin Menger (Vorsitzender)
Dr. Dorothea Dreizehnter
Stefan Schad

Aufsichtsratsvorsitzender: Harald Schmidt



KLINIKEN **FRANKFURT·MAIN·TAUNUS**

Über die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

Die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus betreiben als Verbund und gemeinnützige Gesellschaft die kommunalen Kliniken an den Standorten Bad Soden, Hofheim und Frankfurt Höchst. Mit insgesamt 1.400 Betten und 3.500 Mitarbeitern sind sie der größte kommunale Klinikverbund in der Region. Ihr medizinisches Angebot gehört auf vielen Fachgebieten zur Spitze im Rhein-Main-Gebiet. Mit der standortübergreifenden, interdisziplinären Zusammenarbeit und der Bündelung medizinischer Kompetenzen bietet der Zusammenschluss etwa in der Behandlung onkologischer Erkrankungen, der Therapie bei Schlaganfall, aber auch im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums ein herausragendes Leistungsspektrum. Mehr Informationen unter www.kliniken-fmt.de.

Für Presseanfragen:

Petra Fleischer

Tel.: 069/3106-3818

Petra.Fleischer@KlinikumFrankfurt.de

Claudia Planz

Tel.: 06196/65-7099

cplanz@kliniken-mtk.de

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

Sitz der Gesellschaft: Gotenstraße 6 | 65929 Frankfurt am Main
Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main | HRB 104543
www.kliniken-fmt.de

Geschäftsführung:

Martin Menger (Vorsitzender)

Dr. Dorothea Dreizehnter

Stefan Schad

Aufsichtsratsvorsitzender: Harald Schmidt